



Markante Steigerung von Umsatz und Ergebnis

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Bucher Industries steigerte im ersten Halbjahr 2012 den Umsatz um 21% auf CHF 1381 Mio., das Betriebsergebnis um 50% auf CHF 133 Mio. und das Konzernergebnis um 64% auf CHF 90 Mio. Konjunkturbedingt ging der Auftragseingang um 9% auf CHF 1081 Mio. zurück. Der Konzern rechnet nicht mit einer raschen konjunkturellen Erholung, weshalb das zweite Halbjahr schwächer ausfallen dürfte. Für das gesamte Geschäftsjahr 2012 bestätigt der Konzern die Aussichten und rechnet im Vergleich zum Vorjahr weiterhin mit einer Verbesserung des Umsatzes, des Betriebs- und des Konzernergebnisses.

CHF Mio.	Veränderung in				
	2012	2011	%	% ¹⁾	% ²⁾
Januar – Juni					
Auftragseingang	1 080.5	1 189.4	-9.2	-7.4	-14.1
Nettoumsatz	1 380.7	1 145.6	20.5	23.2	16.9
Auftragsbestand	611.7	726.7	-15.8	-14.1	-24.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	169.8	123.4	37.6		
in % des Nettoumsatzes	12.3%	10.8%			
Betriebsergebnis (EBIT)	133.0	88.9	49.6		
in % des Nettoumsatzes	9.6%	7.8%			
Konzernergebnis	90.2	55.1	63.7		
in % des Nettoumsatzes	6.5%	4.8%			
Gewinn pro Aktie in CHF	9.12	5.46	67.0		
Betrieblicher Free Cashflow	-90.4	-94.4	-4.2		
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)					
Durchschnitt	908.7	796.1	14.1		
Nettoaktivenrendite (RONOA), nach Steuern	20.9%	15.6%			
Nettoliquidität	-209.0	-185.0	-13.0		
Bilanzsumme	2 217.8	2 006.7	10.5		
Eigenkapital	859.3	723.1	18.8		
Eigenkapitalquote	38.7%	36.0%			
Personalbestand 30. Juni	10 531	10 033	5.0		4.8

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

Konjunkturelle Abschwächung Im ersten Halbjahr war in Europa aufgrund der Verschuldung der EU-Staaten sowie der Sparanstrengungen der Regierungen eine konjunkturelle Abschwächung deutlich spürbar. Besonders betroffen war die Wirtschaftsentwicklung in den hochverschuldeten Ländern Südeuropas. In dieser Region war das Risiko des Konzerns mit einem Anteil am Umsatz von unter 5% und bei Kundenforderungen gering. Das Risiko bei südeuropäischen Banken war minimal und wurde laufend überwacht. Der gegenüber dem Euro und dem US-Dollar nach wie vor hoch bewertete Schweizer Franken belastete Umsatz und Margen des Betriebsergebnisses der Werke in der Schweiz.

Gute Geschäftsentwicklung Bucher Industries erzielte im ersten Halbjahr 2012 ein starkes Umsatzwachstum und eine markante Steigerung des Betriebs- und Konzernergebnisses. Diesen Erfolg verdankte der Konzern nicht nur dem hohen Auftragsbestand zu Beginn des Jahres und den Akquisitionen in der Vorjahresperiode, sondern auch den starken Positionen in den Hauptabsatzmärkten. Nebst der guten Auslastung trugen auch effiziente und flexible Strukturen, ein international breit abgestützter Einkauf sowie ein striktes Kostenmanagement zum guten Ergebnis des ersten Halbjahrs 2012 bei. Der allgemeinen konjunkturellen Abkühlung konnte sich der Konzern nicht entziehen, was sich in einem tieferen Auftragseingang bei allen Geschäftsbereichen widerspiegelte.

Solide Bilanzverhältnisse bei hoher Rentabilität Saisonale Effekte sowie die Auszahlung einer höheren Dividende bewirkten im ersten Halbjahr einen negativen Free Cashflow. Die angestiegene Nettoverschuldung wird sich im zweiten Halbjahr wieder markant reduzieren. Mit hohen liquiden Mitteln und einer Eigenkapitalquote von 39% behält sich Bucher Industries weiterhin die finanzielle Unabhängigkeit und den benötigten strategischen Spielraum. Obwohl die betrieblichen Nettoaktiven (NOA) volumenbedingt höher ausfielen, lag aufgrund der guten Profitabilität die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern mit 21% markant über den Kapitalkosten und dem langfristigen Zielwert von 16%.

Aktienkapitalherabsetzung Bucher Industries beendete im Februar 2012 das Ende Mai 2011 eingeführte Aktienrückkaufprogramm. Insgesamt wurden 315 900 Namenaktien entsprechend 2.99% des Aktienkapitals der Gesellschaft im Wert von CHF 50 Mio. zurückgekauft. Die Generalversammlung vom 12. April 2012 genehmigte eine Herabsetzung des Aktienkapitals der Gesellschaft durch Vernichtung der zurückgekauften Namenaktien. Die Herabsetzung konnte am 27. Juni 2012 vollzogen werden. Neu beträgt das Aktienkapital von Bucher Industries AG CHF 2 050 000. Es ist eingeteilt in 10 250 000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.20.

Kuhn Group

CHF Mio.	Veränderung in				
	Januar – Juni	2012	2011	%	% ¹⁾
Auftragseingang	439.3	450.2	-2.4	0.2	-10.1
Nettoumsatz	696.5	578.6	20.4	24.2	17.8
Auftragsbestand	253.2	242.2	4.5	7.0	-14.3
Betriebsergebnis (EBITDA)	104.5	85.9	21.7		
in % des Nettoumsatzes	15.0%	14.8%			
Betriebsergebnis (EBIT)	87.6	69.3	26.4		
in % des Nettoumsatzes	12.6%	12.0%			
Personalbestand 30. Juni	4 637	4 302	7.8		

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Gute Einkommenslage der Landwirte Die Nachfrage nach Landmaschinen entwickelte sich in Europa unterschiedlich. Während in den meisten Ländern ein gutes Investitionsklima vorherrschte, ging in den südeuropäischen Staaten Italien, Spanien, Portugal und Griechenland die Nachfrage zurück. Die Einkommen der Landwirte profitierten trotz anziehender Aufwendungen für Betriebsmittel vom guten Preisniveau für landwirtschaftliche Erzeugnisse. In Osteuropa machten sich erste Anzeichen einer restriktiveren Kreditvergabe bei Händlern und Landwirten bemerkbar. Der Markt in Nordamerika verzeichnete eine ungebrochen lebhaftere Nachfrage. Kuhn Group behauptete sich in diesem Umfeld gut und steigerte den Umsatz und das Betriebsergebnis deutlich. Der Akquisitionseinfluss von Kuhn Krause betrug CHF 39 Mio. Erfolgsfaktoren waren die gute Auslastung der Kapazitäten, die neuen im Markt eingeführten Produkte sowie eine transparente und auf Kontinuität ausgerichtete Preispolitik. Durch intensive Zusammenarbeit mit den Vertriebspartnern konnten die Lagerbestände auf einem normalen Niveau gehalten werden. Kuhn Krause, der Hersteller von Bodenbearbeitungs- und Sämaschinen für den Getreideanbau, entwickelte sich sehr erfreulich und erreichte die Kapazitätsgrenzen. Es werden deshalb über CHF 3 Mio. im laufenden Geschäftsjahr in die Erweiterung der Produktionsstätten von Kuhn Krause investiert. Die neu ausgebaute Produktionsstätte sichert die Grundlage für eine Fortsetzung des raschen Wachstums und soll bereits im Oktober 2012 in Betrieb genommen werden können.

Bucher Municipal

CHF Mio.	Veränderung in				
	2012	2011	%	% ¹⁾	% ²⁾
Januar – Juni					
Auftragseingang	164.2	189.9	-13.5	-13.1	-13.5
Nettoumsatz	203.6	163.3	24.7	24.8	24.6
Auftragsbestand	115.3	110.1	4.7	6.0	4.5
Betriebsergebnis (EBITDA)	23.1	10.1	128.7		
in % des Nettoumsatzes	11.4%	6.2%			
Betriebsergebnis (EBIT)	20.0	6.4	212.5		
in % des Nettoumsatzes	9.8%	3.9%			
Personalbestand 30. Juni	1 464	1 341	9.2		8.0

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Hervorragendes erstes Halbjahr Bucher Municipal konnte in der Berichtsperiode den Umsatz deutlich steigern und das Betriebsergebnis im Vergleich zur Vorjahresperiode weit übertreffen. Die Betriebsergebnismarge erreichte einen Rekordwert von 9.8%. Diese exzellente Leistung geht auf die problemlose Abwicklung des Grossauftrags aus Moskau zurück, dem grössten je vergebenen Auftrag für Kehrfahrzeuge und Streuer. Die gesamten Kapazitäten der Division waren voll ausgelastet und der Grossauftrag konnte nur dank der Produktionsstätten in Grossbritannien, Lettland, Italien und der Schweiz in der äusserst kurzen Zeit abgewickelt werden. Wegen der hohen Verschuldung der öffentlichen Hand und der Sparprogramme von Städten und Kommunen ging in der Berichtsperiode die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen in der Europäischen Union, insbesondere in Spanien und Italien, nochmals deutlich zurück. Diesem Trend konnte sich auch Bucher Municipal nicht entziehen und der Auftragseingang lag unter der Vorjahresperiode. Dank der guten Verankerung in ihren Märkten und der von den Kunden geschätzten hohen Qualität und Zuverlässigkeit der Produktpalette behauptete sich die Division in einem schwierigen Marktumfeld. Um der Abschwächung im Hauptmarkt Europa sowie dem starken Schweizer Franken zu begegnen, setzte sie die Anstrengungen zur Senkung der Produktkosten fort. Neben dem Insourcing ins lettische Werk begann im Juni 2012 ein Konsultativverfahren mit der Belegschaft in Grossbritannien über den Vorschlag, die drei Produktionswerke Dorking, Sittingbourne und Ashvale in einem Werk in Dorking zusammenzulegen. Bei erfolgreichem Abschluss des Konsultativverfahrens wird das Werk in Dorking mit einer Investition von rund CHF 16 Mio. ausgebaut. Oberstes Ziel der vorgeschlagenen Massnahme ist der Erhalt der Konkurrenzfähigkeit der bisher hervorragend produzierenden britischen Werke. Ein Entscheid über die Massnahme wird im zweiten Halbjahr erwartet.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Veränderung in				
	Januar – Juni	2012	2011	%	% ¹⁾
Auftragseingang	208.5	223.6	-6.8	-5.5	-5.3
Nettoumsatz	220.8	208.1	6.1	7.7	7.9
Auftragsbestand	58.5	75.6	-22.6	-21.6	-21.6
Betriebsergebnis (EBITDA)	30.6	29.2	4.9		
in % des Nettoumsatzes	13.9%	14.0%			
Betriebsergebnis (EBIT)	21.9	20.7	6.1		
in % des Nettoumsatzes	9.9%	9.9%			
Personalbestand 30. Juni	1727	1687	2.4		4.0

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Devestitionseffekte

Nachlassende Marktdynamik Seit Jahresbeginn 2012 zeigte der Markt für hydraulische Systemlösungen insgesamt schwächere Tendenzen, wenn auch in unterschiedlichem Ausmass. Während sich in den USA die Geschäftstätigkeit belebte, flachte sie in Westeuropa und Asien ab, insbesondere infolge des Rückgangs in den Segmenten Industriehydraulik und Baumaschinen. Die Nachfrage bei den Landmaschinen sowie der Fördertechnik blieb auf gutem Niveau. Auf der Basis des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Jahres, aber auch neuer und innovativer Kundenprojekte, erzielte die Division gegenüber der Vorjahresperiode dennoch eine Umsatzsteigerung. Auftragseingang und Auftragsbestand lagen jedoch unter den hohen Werten der Vorjahresperiode. Das Betriebsergebnis konnte aufgrund der Volumenzunahme der Stückzahlen bei Pumpen und Ventilen sowie der Umsatzsteigerung leicht verbessert werden. Die Marge des Betriebsergebnisses blieb stabil. Aufgrund der guten Erfahrungen in Nordamerika führte die Division im ersten Halbjahr eine neue Organisation in Europa ein. In der Schweiz wurden die beiden Werke in Frutigen und Neuheim zu einem Kompetenzzentrum Schweiz unter der Leitung von Aurelio Lemos und in Deutschland die drei Werke in Klettgau, Remscheid und Dachau zu einem Kompetenzzentrum Deutschland unter der Leitung von Uwe Kronmüller überführt. Die Massnahme trägt dazu bei, die Kapazitäten der Werke optimal auszulasten und die Kundennähe zu verbessern. Der Ausbau der Produktionshalle in Klettgau konnte im ersten Halbjahr 2012 weitgehend fertiggestellt werden.

Emhart Glass

CHF Mio.	Veränderung in				
	2012	2011	%	% ¹⁾	% ²⁾
Januar – Juni					
Auftragseingang	161.0	217.1	-25.8	-24.1	-39.2
Nettoumsatz	174.3	123.1	41.6	45.1	17.5
Auftragsbestand	123.5	229.0	-46.1	-44.5	-53.5
Betriebsergebnis (EBITDA)	9.6	7.1	35.2		
in % des Nettoumsatzes	5.5%	5.7%			
Betriebsergebnis (EBIT)	4.1	3.0	36.7		
in % des Nettoumsatzes	2.4%	2.5%			
Personalbestand 30. Juni	2 073	2 095	-1.1		

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Schwankendes Projektgeschäft Im ersten Halbjahr 2012 verlief das Geschäft mit Glasformungsmaschinen unterschiedlich. Der im ersten Quartal tiefen Nachfrage nach Neumaschinen für die Herstellung von Glasbehältern folgte bis zur Jahresmitte eine deutliche Erholung. Auch die Nachfrage nach Inspektionsmaschinen belebte sich in der Berichtsperiode. Bei den Ersatzteilen blieb sie auf hohem Niveau stabil. In China zeigte sich eine Abflachung des Wachstums der Glasbehälterindustrie aufgrund von Massnahmen der Regierung zur Dämpfung der Wirtschaftsentwicklung. In einem von Schwankungen im Projektgeschäft geprägten Umfeld, konnte die Division den Umsatz deutlich steigern. Die Auslieferung des in der Vorjahresperiode eingegangenen Grossauftrags aus Indien trug mit CHF 19 Mio. und das Ende Juni 2011 gebildete Joint Venture Sanjin mit CHF 36 Mio. zu dieser Zunahme bei. Der Auftragseingang ging im Vergleich zur hohen Vorjahresperiode, die vom Grossauftrag aus Indien profitiert hatte, deutlich zurück, insbesondere wegen des schwachen ersten Quartals 2012. Trotz der schwankenden Nachfrage in der Berichtsperiode, der herausfordernden Produktionsplanung bei nicht voll ausgelasteten Kapazitäten und der Effekten der starken Schwedenkrone in den beiden Produktionswerken für Neumaschinen und Ersatzteile in Schweden nahm das Betriebsergebnis der Division in absoluten Zahlen leicht zu. Die Zusammenarbeit mit dem Joint Venture Sanjin, an dem der Konzern eine Beteiligung von 63% hält, war sehr gut. Die internen Effizienzverbesserungen und die Steigerung der Teilequalität wurden durch die Einführung eines ERP-Systems sowie der Inbetriebnahme von zehn neuen CNC-Werkzeugmaschinen unterstützt. Zudem wurde eine in kurzer Zeit gemeinsam entwickelte Glasformungsmaschine, die speziell für den chinesischen Markt konzipiert wurde, mit Erfolg in den Markt eingeführt. Zeitgleich wurde auch eine erste Inspektionsmaschine auf Basis der Emhart Glass Technologie an die lokalen Kundenbedürfnisse angepasst. Der Verkaufsstart erfolgt im zweiten Halbjahr 2012.

Bucher Specials

CHF Mio.	Veränderung in			
	2012	2011	%	% ¹⁾
Januar – Juni				
Auftragseingang	107.4	108.6	-1.1	-
Nettoumsatz	96.1	82.1	17.1	17.9
Auftragsbestand	61.2	69.8	-12.3	-10.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	7.6	0.6	n.a.	
in % des Nettoumsatzes	7.9%	0.7%		
Betriebsergebnis (EBIT)	6.1	-0.8	n.a.	
in % des Nettoumsatzes	6.3%	-1.0%		
Personalbestand 30. Juni	565	589	-4.1	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Einzelgeschäfte steigern Profitabilität Bucher Specials konnte in der Berichtsperiode den Umsatz und das Betriebsergebnis deutlich steigern. Der Auftragseingang blieb auf dem hohen Niveau der Vorjahresperiode stabil. Zur guten Entwicklung des Umsatzes trugen insbesondere die Fruchtsaftanlagen, die Trocknungsanlagen für Instantprodukte sowie das Schweizer Handelsgeschäft für Traktoren und Landmaschinen bei. Das Geschäft mit Weinproduktionsanlagen litt an der Zurückhaltung der Winzer bei Investitionen in Weinpressen, insbesondere in den Hauptmärkten Frankreich und Spanien. Die lebhaftere Nachfrage nach Geräten zur Traubenannahme und Filtration in Zentral- und Osteuropa sowie in Amerika konnte den Rückgang nicht kompensieren. Die Projektstätigkeit bei der Entwässerung von kommunalen und industriellen Schlämmen profitierte von der Vertriebspartnerschaft mit Degrémont. Das Schweizer Handelsgeschäft war besonders beim Absatz von Traktoren und Kuhn-Landmaschinen erfolgreich. In diesem Marktumfeld trugen alle Einzelgeschäfte zur Verbesserung des Betriebsergebnisses bei.

Aussichten 2012 Der Konzern geht davon aus, dass sich die allgemeine konjunkturelle Abschwächung im zweiten Halbjahr fortsetzen wird und es zu keiner raschen Erholung der Weltwirtschaft kommt. Von den spezialisierten Geschäftsfeldern des Konzerns dürften in erster Linie die Landmaschinen mit einem positiven Marktumfeld rechnen, obwohl die grosse Trockenheit in Nordamerika diese Zuversicht trüben könnte. Bei den Kommunalfahrzeugen ist mit einer auf tiefem Niveau liegenden konstanten Nachfrage zu rechnen. Die Hydrauliksysteme gehen von einem sich abschwächenden Auftragseingang aus. Emhart Glass hingegen erwartet eine deutliche Belebung im zweiten Halbjahr. Die Einzelgeschäfte von Bucher Specials dürften sich in der Grössenordnung der ersten Jahreshälfte entwickeln. Für das gesamte Geschäftsjahr 2012 bestätigt der Konzern die Aussichten und rechnet im Vergleich zum Vorjahr weiterhin mit einer Verbesserung des Umsatzes, des Betriebs- und des Konzernergebnisses.

Niederweningen, 9. August 2012



Rolf Broglie
Präsident des Verwaltungsrats



Philip Mosimann
Chief Executive Officer

Konzernrechnung

Konzernbilanz

CHF Mio.	%		%		%	
	30. Juni 2012		30. Juni 2011		31. Dezember 2011	
Flüssige Mittel	289.3	13.0	295.6	14.7	402.8	17.9
Wertschriften	64.4	2.9	61.9	3.1	64.3	2.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	458.9	20.7	408.5	20.4	419.7	18.6
Forderungen aus Ertragssteuern	26.0	1.2	16.0	0.8	5.2	0.2
Sonstige Forderungen	55.8	2.5	60.8	3.0	51.1	2.3
Vorräte	610.3	27.5	547.1	27.3	587.9	26.2
Umlaufvermögen	1504.7	67.8	1389.9	69.3	1531.0	68.1
Langfristige Forderungen	8.6	0.4	11.9	0.6	10.4	0.5
Sachanlagen	454.7	20.5	369.6	18.4	449.2	20.0
Immaterielle Anlagen	168.4	7.6	158.3	7.9	174.0	7.7
Sonstige Finanzanlagen	33.0	1.5	36.3	1.8	34.2	1.5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	15.2	0.7	13.8	0.7	14.8	0.7
Latente Ertragssteuerforderungen	33.2	1.5	26.9	1.3	34.1	1.5
Anlagevermögen	713.1	32.2	616.8	30.7	716.7	31.9
Aktiven	2 217.8	100.0	2 006.7	100.0	2 247.7	100.0
Finanzverbindlichkeiten	134.6	6.1	79.2	4.0	76.0	3.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	272.1	12.3	241.7	12.0	272.8	12.1
Anzahlungen von Kunden	81.1	3.7	103.0	5.1	235.3	10.5
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	60.4	2.7	49.2	2.5	33.3	1.5
Rückstellungen	53.5	2.4	48.5	2.4	52.0	2.3
Sonstige Verbindlichkeiten	237.3	10.7	207.5	10.3	208.0	9.3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	839.0	37.9	729.1	36.3	877.4	39.1
Finanzverbindlichkeiten	428.1	19.3	463.3	23.1	462.6	20.6
Rückstellungen	11.2	0.5	12.3	0.6	12.0	0.5
Sonstige Verbindlichkeiten	18.6	0.8	19.0	1.0	18.6	0.8
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	45.4	2.1	44.5	2.2	46.5	2.1
Pensionsverpflichtungen	16.2	0.7	15.4	0.8	16.2	0.7
Langfristige Verbindlichkeiten	519.5	23.4	554.5	27.7	555.9	24.7
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	828.0	37.3	703.0	35.0	780.8	34.7
Anteil Minderheitsaktionäre	31.3	1.4	20.1	1.0	33.6	1.5
Eigenkapital	859.3	38.7	723.1	36.0	814.4	36.2
Passiven	2 217.8	100.0	2 006.7	100.0	2 247.7	100.0

Konzernerfolgsrechnung

CHF Mio.	%		%	
Januar – Juni	2012		2011	
Nettoumsatz	1 380.7	100.0	1 145.6	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	20.6	1.5	67.4	5.9
Materialaufwand	- 745.4	- 54.0	- 643.5	- 56.2
Personalaufwand	- 330.8	- 24.0	- 302.0	- 26.3
Sonstige betriebliche Erträge	6.7	0.5	9.3	0.8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 162.0	- 11.7	- 153.4	- 13.4
Betriebsergebnis (EBITDA)	169.8	12.3	123.4	10.8
Abschreibungen	- 28.8	- 2.1	- 26.8	- 2.3
Amortisationen	- 8.0	- 0.6	- 7.7	- 0.7
Betriebsergebnis (EBIT)	133.0	9.6	88.9	7.8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.6	-	- 0.2	-
Finanzierungsaufwand	- 9.2	- 0.7	- 9.9	- 0.9
Finanzertrag	1.8	0.2	- 0.1	-
Ergebnis vor Steuern	126.2	9.1	78.7	6.9
Ertragssteuern	- 36.0	- 2.6	- 23.6	- 2.1
Konzernergebnis	90.2	6.5	55.1	4.8
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	89.1		54.7	
Anteil Minderheitsaktionäre	1.1		0.4	
Gewinn pro Aktie in CHF	9.12		5.46	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	9.07		5.42	

Konzerngesamtergebnisrechnung

CHF Mio.

Januar – Juni	2012	2011
Konzernergebnis	90.2	55.1
Veränderung Cashflow Hedge Reserven	- 2.2	- 3.3
Ertragssteuern	0.6	- 0.8
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-	1.7
Cashflow Hedge Reserven, nach Ertragssteuern	- 1.6	- 2.4
Veränderung Umrechnungsreserven	- 1.4	- 54.9
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	0.6	-
Veränderung Umrechnungsreserven	- 0.8	- 54.9
Direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasste Erträge und Aufwendungen, nach Ertragssteuern	- 2.4	- 57.3
Gesamtergebnis	87.8	- 2.2
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	87.0	- 1.8
Anteil Minderheitsaktionäre	0.8	- 0.4

Konzerngeldflussrechnung

CHF Mio.

Januar – Juni	2012	2011
Konzernergebnis	90.2	55.1
Ertragssteuern	36.0	23.6
Zinsergebnis	7.6	7.2
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-0.6	-0.2
Abschreibungen und Amortisationen	36.8	34.5
Sonstige Erfolgseinflüsse	3.6	4.7
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen und Devestitionen	-0.7	-0.1
Erhaltene Zinsen	0.9	1.0
Bezahlte Zinsen	-5.0	-4.8
Bezahlte Ertragssteuern	-29.5	-16.9
Veränderung Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen	1.4	-3.6
Veränderung Forderungen	-45.9	-79.7
Veränderung Vorräte	-22.2	-86.3
Veränderung Anzahlungen von Kunden	-152.6	-68.1
Veränderung Verbindlichkeiten	26.7	61.9
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-0.2	0.3
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-53.5	-71.4
Investitionen in Sachanlagen	-35.8	-22.6
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0.5	0.4
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1.6	-0.8
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-0.8	-
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	0.8	0.9
Akquisitionen	-	-48.2
Devestitionen	0.9	0.7
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen	-0.2	-8.2
Erhaltene Dividende	0.2	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-36.0	-77.8
Kauf von eigenen Aktien	-6.4	-5.1
Erlös aus Verkauf von eigenen Aktien	2.5	0.9
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	21.8	2.8
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1.3	-2.6
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	63.1	6.0
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-58.7	-0.9
Bezahlte Dividende	-43.5	-30.2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-22.5	-29.1
Währungseinflüsse	-1.5	-10.4
Nettoveränderung flüssige Mittel	-113.5	-188.7
Flüssige Mittel per 1. Januar	402.8	484.3
Flüssige Mittel per 30. Juni	289.3	295.6

Veränderung des Konzerneigenkapitals

CHF Mio.	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Umrechnungsreserven	Wertschwankungen Finanzinstrumente	Cashflow Hedge Reserven	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
Stand per 1. Januar 2011	2.1	992.0	-25.0	-237.5	5.0	-	736.6	11.1	747.7
Konzernergebnis		54.7					54.7	0.4	55.1
Direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasste Erträge und Aufwendungen				-54.1	-	-2.4	-56.5	-0.8	-57.3
Gesamtergebnis		54.7		-54.1	-	-2.4	-1.8	-0.4	-2.2
Veränderung Bestand eigene Aktien		0.5	-7.6				-7.1		-7.1
Aktienbasierte Vergütung		4.3	1.2				5.5	-	5.5
Veränderung Minderheitsaktionäre		-					-	9.4	9.4
Dividende		-30.2					-30.2	-	-30.2
Stand per 30. Juni 2011	2.1	1021.3	-31.4	-291.6	5.0	-2.4	703.0	20.1	723.1
Stand per 1. Januar 2012	2.1	1091.0	-69.4	-251.6	6.2	2.5	780.8	33.6	814.4
Konzernergebnis		89.1					89.1	1.1	90.2
Direkt in der Gesamtergebnisrechnung erfasste Erträge und Aufwendungen				-0.5	-	-1.6	-2.1	-0.3	-2.4
Gesamtergebnis		89.1	-	-0.5	-	-1.6	87.0	0.8	87.8
Veränderung Bestand eigene Aktien		0.7	-3.7				-3.0		-3.0
Aktienbasierte Vergütung		3.0	1.3				4.3		4.3
Aktienkapitalherabsetzung	-	-50.2	50.2				-		-
Veränderung Minderheitsaktionäre		-2.0					-2.0	1.3	-0.7
Dividende		-39.1					-39.1	-4.4	-43.5
Stand per 30. Juni 2012	2.1	1092.5	-21.6	-252.1	6.2	0.9	828.0	31.3	859.3

Erläuterungen zur Konzernrechnung

Finanz- und Ertragslage Der hohe Auftragsbestand zu Jahresbeginn und die im Vorjahr getätigten Akquisitionen waren wichtige Faktoren für die sehr gute Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2012. Bei insgesamt guter Auslastung der Kapazitäten erzielte der Konzern im Vergleich zur Vorjahresperiode ein hohes Umsatzwachstum von 20.5%. Neben der guten Auslastung trugen auch effiziente und flexible Strukturen, ein international breit abgestützter Einkauf sowie ein striktes Kostenmanagement zur Steigerung des EBIT um 49.6% bei.

Der Auftragseingang verlangsamte sich aufgrund der konjunkturellen Abkühlung und betrug per 30. Juni 2012 CHF 1 080.5 Mio., was einem Minus von 9.2%, währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt minus 14.1%, entsprach. Der Umsatz betrug CHF 1 380.7 Mio. und nahm um 20.5%, währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt um 16.9%, zu. Wechselkurseffekte der Hauptwährungen zum Schweizer Franken wirkten sich noch mit 2.7% negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Gegenüber dem Vorjahr waren die Veränderungen der Durchschnittskurse zum Schweizer Franken wie folgt: EUR minus 4.6%, USD plus 3.3%, GBP plus 1.2% und SEK minus 4.1%.

Der EBITDA verbesserte sich um 37.6% auf CHF 169.8 Mio. (Vorjahr CHF 123.4 Mio.). Die EBITDA-Marge erreichte 12.3% (10.8%). Der EBIT betrug CHF 133.0 Mio. (CHF 88.9 Mio.), entsprechend einer guten EBIT-Marge von 9.6% (7.8%). Der Finanzertrag von CHF 1.8 Mio. (minus CHF 0.1 Mio.) war im Wesentlichen auf unrealisierte Fremdwährungsgewinne aus Bewertungen und Absicherungen sowie auf Zinserträge zurückzuführen. Der Finanzierungsaufwand bestand hauptsächlich aus Zinsaufwendungen für die Anleihe, die US-Privatplatzierung und die beanspruchten Kreditfazilitäten. Aufgrund verbesserter Kreditkonditionen konnte der Aufwand um weitere CHF 0.7 Mio. auf CHF 9.2 Mio. reduziert werden. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der durchschnittlichen, effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt und betrug für das erste Halbjahr 2012 CHF 36.0 Mio. (CHF 23.6 Mio.). Die Steuerquote lag bei 28.5% (30.0%). Das Konzernergebnis von CHF 90.2 Mio. (CHF 55.1 Mio.) entsprach 6.5% (4.8%) des Nettoumsatzes.

Die betrieblichen Nettoaktiven von CHF 1 055.0 Mio. nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 175.9 Mio. zu. Im Vergleich zum Jahresende stiegen sie um CHF 188.2 Mio. an. Hauptgrund für die Entwicklung seit Jahresbeginn war die volumenbedingte Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Lagerbestände sowie die saisonbedingte Abnahme der Kundenanzahlungen. Aufgrund der guten Profitabilität resultierte eine Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern von 20.9%, was markant über den Kapitalkosten und dem langfristigen Zielwert von 16.0% lag.

Der betriebliche Free Cashflow betrug minus CHF 90.4 Mio., hauptsächlich aufgrund der Zunahme des Nettoumlaufvermögens und der gegenüber dem Vorjahr um CHF 14.0 Mio. erhöhten Investitionen von CHF 37.4 Mio. Der Free Cashflow betrug minus CHF 139.4 Mio. Dazu trugen der Aktienrückkauf im Zusammenhang mit dem im Februar 2012 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramm sowie die höheren Dividenden von insgesamt CHF 43.5 Mio. bei.

Cashflow/Free Cashflow

CHF Mio.

Januar – Juni	2012	2011
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-53.5	-71.4
Investitionen in Sachanlagen	-35.8	-22.6
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0.5	0.4
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1.6	-0.8
Betrieblicher Free Cashflow	-90.4	-94.4
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-0.8	-
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	0.8	0.9
Akquisitionen	-	-48.2
Devestitionen	0.9	0.7
Akquisitionen von assoziierten Gesellschaften	-0.2	-8.2
Erhaltene Dividende	0.2	-
Kauf von eigenen Aktien	-6.4	-5.1
Bezahlte Dividende	-43.5	-30.2
Free Cashflow	-139.4	-184.5

Im ersten Halbjahr 2012 wurden Bankkredite von CHF 55.0 Mio. fällig, wovon Bucher Industries CHF 35.0 Mio. zurückbezahlte und CHF 20.0 Mio. neu verhandelte. Im Rahmen des Zinsmanagements wurden günstige kurzfristige Finanzierungsmöglichkeiten genutzt, was zum Stichtag zu einer vorübergehenden Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten führte. Die freien kommittierten Kreditlinien betragen CHF 270.0 Mio. (CHF 285.0 Mio.). Die Nettoverschuldung betrug per 30. Juni 2012 CHF 209.0 Mio. (CHF 185.0 Mio.). Diese wird sich im zweiten Halbjahr wieder markant reduzieren. Die «Financial Covenants» werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2012 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

Das Eigenkapital stieg im ersten Halbjahr 2012 um CHF 44.9 Mio. auf CHF 859.3 Mio. Die Eigenkapitalquote betrug 38.7%, was einer Verbesserung um 2.5 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2011 entsprach. Das Aktienrückkaufprogramm wurde am 3. Februar 2012 abgeschlossen. Der langfristige Anteil der Fremdfinanzierung betrug 76.1% (30. Juni 2011: 85.4%, 31. Dezember 2011: 85.9%). Das immaterielle Anlagevermögen belief sich auf CHF 168.4 Mio. Davon entfielen CHF 75.3 Mio. auf Goodwill, das Verhältnis zum Eigenkapital entsprach 8.8% (Vorjahr 9.1%).

CHF Mio.

	30. Juni 2012	30. Juni 2011
Net tangible worth (Eigenkapital abzüglich Goodwill) in CHF Mio.	784.0	657.2
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)	24.3%	25.6%
Eigenkapitalrendite (ROE) ¹⁾	18.9%	15.1%
Zinsdeckungsgrad (Quotient EBITDA/Nettozinsergebnis) ¹⁾	20.1	15.7
Schuldentilgungsdauer (Nettoverschuldung/EBITDA) ¹⁾	0.7	0.8

¹⁾ Berechnung rollierend 1. Juli bis 30. Juni

Grundsätze der Konzernrechnungslegung Die ungeprüfte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit den «International Financial Reporting Standards» (IFRS) im Allgemeinen und mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» im Speziellen erstellt.

Die im Geschäftsbericht 2011 publizierten Grundsätze der Konzernrechnungslegung wurden unverändert für die Halbjahresberichterstattung übernommen, mit Ausnahme der neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen, die vom «International Accounting Standards Board» (IASB) publiziert wurden. Bucher Industries hat auf das Geschäftsjahr 2012 die überarbeiteten IFRS 7 «Finanzinstrumente: Darstellung des Abschlusses – Transfer finanzieller Vermögenswerte» und IAS 12 «Ertragssteuern: Realisierung zugrunde liegender Vermögenswerte» angewandt. Aus der Anwendung der überarbeiteten Standards haben sich keine Auswirkungen auf die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung ergeben.

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewandt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die erwarteten Auswirkungen der Standards und Interpretationen auf die Konzernrechnung.

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung	Einschätzung Auswirkungen	
Neue Standards				
IFRS 9	Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung	1. Januar 2015	2015	3
IFRS 10	Konzernabschlüsse	1. Januar 2013	2013	1
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	1. Januar 2013	2013	3
IFRS 12	Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen	1. Januar 2013	2013	2
IFRS 13	Bemessung des beizulegenden Zeitwerts	1. Januar 2013	2013	2
Überarbeitete Standards				
IAS 1	Darstellung des Abschlusses	1. Juli 2012	2013	2
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer: Änderungen zur Bilanzierung von Leistungen an Arbeitnehmern	1. Januar 2013	2013	4
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1. Januar 2013	2013	2
	Diverse Änderungen von IFRS (Amendments and annual improvements)		2013	2

- 1 Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.
- 2 Es werden zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung erwartet.
- 3 Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung sind noch nicht zuverlässig bestimmbar.
- 4 Der Effekt von noch nicht erfassten versicherungsmathematischen Verlusten auf das Eigenkapital wird auf rund CHF 30 Mio. geschätzt. Die Personalvorsorgekosten werden voraussichtlich um einen tiefen einstelligen Millionenbetrag reduziert.

Annahmen und Einschätzungen des Managements Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sollten zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächlichen Gegebenheiten von diesen Annahmen und Schätzwerten abweichen, werden die ausgewiesenen Zahlen in dem Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 getroffen. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt.

Segmentinformationen Der Konzern umfasst vier spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus sowie einen Bereich mit unabhängigen Einzelgeschäften. Trotz ihrer technologischen Verwandtschaft unterscheiden sich die Segmente klar voneinander hinsichtlich der Produkte und Absatzmärkte. Dementsprechend dezentral ist die Führungs- und Ergebnisverantwortung der Segmente organisiert. Die folgende Zusammenfassung beschreibt die Geschäftstätigkeit der einzelnen berichtspflichtigen Segmente:

Kuhn Group ist weltweit führender Anbieter von Landmaschinen für die Bodenbearbeitung, Sätechnik, Düngung, den Pflanzenschutz und die Landschaftspflege, Futterernte und Fütterungstechnik.

Bucher Municipal ist Marktführer mit Kommunalfahrzeugen in Europa und Australien. Das Gesamtsortiment umfasst Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge, Ausrüstungen für den Winterdienst und Müllfahrzeuge.

Bucher Hydraulics hält mit Produktionsstätten in Europa, Asien und den USA eine führende Stellung als Anbieter kundenspezifischer Systemlösungen in der Mobil- und Industriehydraulik.

Emhart Glass ist Weltmarktführer für hoch entwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot umfasst Glasformungs- und Inspektionsmaschinen, Anlagen und Komponenten für die Glasbehälterindustrie.

Bucher Specials umfasst unabhängige Einzelgeschäfte: Maschinen und Geräte für die Herstellung von Wein (Bucher Vaslin), Anlagen und Maschinen zur Produktion von Fruchtsaft, Instantprodukten und Entwässerung von Klärschlämmen (Bucher Unipektin) sowie das Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen in der Schweiz (Bucher Landtechnik).

CHF Mio.	Nettoumsatz Januar – Juni		Betriebsergebnis (EBIT) Januar – Juni		Betriebliche Aktiven 30. Juni	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Kuhn Group	696.5	578.6	87.6	69.3	787.9	659.5
Bucher Municipal	203.6	163.3	20.0	6.4	212.1	218.6
Bucher Hydraulics	220.8	208.1	21.9	20.7	271.0	246.1
Emhart Glass	174.3	123.1	4.1	3.0	347.1	296.7
Bucher Specials	96.1	82.1	6.1	-0.8	127.1	124.8
Berichtspflichtige Segmente	1391.3	1155.2	139.7	98.6	1745.2	1545.7
Sonstiges/Konsolidierung	-10.6	-9.6	-6.7	-9.7	35.1	12.6
Konzern	1380.7	1145.6	133.0	88.9	1780.4	1558.3

Die Segmentierungsgrundlage und die Bewertung der Divisionsergebnisse wurden seit dem letzten Jahresabschluss nicht geändert. Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen und des Bereichs Bucher Specials wird aufgrund des Betriebsergebnisses bestimmt. Die in der Zeile Sonstiges/Konsolidierung ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die wesentlichen assoziierten Gesellschaften sind keinem Segment zugeordnet. Die Intersegmentumsätze betrugen für Kuhn Group CHF 8.5 Mio. und für Bucher Hydraulics CHF 2.0 Mio. Die übrigen Divisionen sowie der Bereich Bucher Specials hatten keine oder nur marginale Intersegmentumsätze. Diese internen Transaktionen wurden «at arm's length» durchgeführt. Die betrieblichen Aktiven beinhalten effektive und abgegrenzte Forderungen, Vorräte, Sach- und immaterielle Anlagen.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.		
Januar – Juni	2012	2011
Betriebsergebnis Segmente	139.7	98.6
Sonstiges/Konsolidierung	-6.7	-9.7
Betriebsergebnis Konzern	133.0	88.9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0.6	-0.2
Finanzierungsaufwand	-9.2	-9.9
Finanzertrag	1.8	-0.1
Konzernergebnis vor Steuern	126.2	78.7

Änderungen im Konsolidierungskreis Per 2. Mai 2012 verkaufte Bucher Hydraulics die Anteile (55%) an der Bucher Hydraulics Co., Ltd. in Taiwan. Die Transaktion über CHF 1.5 Mio. umfasste einen Nettogeldfluss aus Devestition von CHF 0.9 Mio. Aus dem Verkauf der Beteiligung resultierte ein unwesentlicher Gewinn, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde. Das Nettovermögen bestand hauptsächlich aus Vorräten, Sachanlagen und Verbindlichkeiten. Die Nettoveränderung der Minderheitsanteile betrug minus CHF 0.7 Mio. Für die 2011 akquirierte Gesellschaft Kuhn Krause, Inc. und die übernommene Mehrheitsbeteiligung an Shandong Sanjin Glass Machinery Co., Ltd ist die Ermittlung der identifizierbaren Vermögenswerte, des Goodwills, der Schulden und Eventualverbindlichkeiten abgeschlossen. Seit Jahresende wurden keine Anpassungen vorgenommen, die endgültigen Werte sind im Geschäftsbericht 2011 vollständig offengelegt. Im Juni 2012 erfolgte die Zahlung der dritten und letzten Tranche der Kapitalerhöhung bei Sanjin. Die Erhöhung der Mehrheitsbeteiligung führte im Konzerneigenkapital zu einer Veränderung von Minderheitsanteilen im Umfang von CHF 2.0 Mio.

Aktienkapitalherabsetzung Bucher Industries beendete am 3. Februar 2012 das Ende Mai 2011 eingeführte Aktienrückkaufprogramm. Insgesamt kaufte die Gesellschaft 315 900 Namenaktien, entsprechend 2.99% des Aktienkapitals, im Wert von CHF 50.2 Mio. zurück. Der Preis pro Aktie betrug im Durchschnitt CHF 159.00. Die am 12. April 2012 von der Generalversammlung genehmigte Herabsetzung wurde am 27. Juni 2012 vollzogen. Die Gesellschaft weist nach der Kapitalherabsetzung ein Aktienkapital von CHF 2.1 Mio. (10 250 000 Namenaktien à 0.20 Fr. nominal) aus. Die eigenen Aktien und die Gewinnreserven wurden im Umfang von CHF 50.2 Mio. reduziert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung des vorliegenden Halbjahresberichts wesentlich sind.

Genehmigung der konsolidierten Halbjahresrechnung Der Verwaltungsrat gab die konsolidierte Halbjahresrechnung am 2. August 2012 zur Veröffentlichung frei.

Fremdwährungskurse

	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse Januar – Juni		Bilanz Schlusskurse 30. Juni	
	2012	2011	2012	2011
1 EUR	1.2051	1.2636	1.2030	1.2071
1 GBP	1.4630	1.4451	1.4911	1.3374
1 USD	0.9265	0.8965	0.9555	0.8352
1 BRL	0.4974	0.5530	0.4665	0.5341
1 AUD	0.9578	0.9332	0.9750	0.8951
1 CNY	0.1467	0.1371	0.1504	0.1292
100 SEK	13.5800	14.1600	13.7100	13.1600

Termine

Kontakt	Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2012	26. Oktober 2012	
	Medieninformation zum Konzernumsatz 2012	31. Januar 2013	
Philip Mosimann, CEO Roger Baillod, CFO	Bilanzmedienkonferenz	14. März 2013	9.00 Uhr
	Analystenkonferenz	14. März 2013	14.00 Uhr
Bucher Industries AG Murzlenstrasse 80 8166 Niederweningen Schweiz	Publikation des Geschäftsberichts 2012	14. März 2013	
	Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	11. April 2013	16.00 Uhr
	Erster Handelstag Ex-Dividende	15. April 2013	
	Dividendenzahlung	18. April 2013	
Tel. +41 43 815 80 80 Fax +41 43 815 80 81 info@bucherind.com www.bucherind.com	Medieninformation zum Konzernumsatz 1. Quartal 2013	26. April 2013	
	Telefonkonferenz zu den Halbjahresresultaten 2013	31. Juli 2013	
	Publikation des Halbjahresberichts 2013	31. Juli 2013	
	Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2013	25. Oktober 2013	

